

Beschlußempfehlung und Bericht
des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuß)

zu dem Antrag der Fraktionen der CDU/CSU und FDP
— Drucksache 10/2100 —

Lage der Rußlanddeutschen

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag — Drucksache 10/2100 — unverändert anzunehmen.

Bonn, den 17. Januar 1985

Der Auswärtige Ausschuß

Frau Huber	Dr. Hupka	Schlaga	Frau Dr. Hamm-Brücher
Amtierende Vorsitzende	Berichterstatter		

Bericht der Abgeordneten Dr. Hupka, Schlaga und Frau Dr. Hamm-Brücher

Der Antrag der Fraktionen der CDU/CSU und FDP über die Lage der Rußlanddeutschen wurde in der 98. Sitzung des Deutschen Bundestages am 8. November 1984 diskutiert und anschließend an den Auswärtigen Ausschuß überwiesen.

Der Auswärtige Ausschuß hat die Vorlage in seiner 35. Sitzung am 16. Januar 1985 beraten und ihr einstimmig zugestimmt.

Der Meinungsaustausch zeigte, daß bei künftigen KSZE-Folgetreffen dem Schicksal der deutschen

Volksgruppe in der Sowjetunion besondere Aufmerksamkeit zu schenken sei und daß bei Delegationsreisen von Parlamentariern aus der Bundesrepublik Deutschland in die Sowjetunion auch die Siedlungsgebiete der Deutschen in der UdSSR Berücksichtigung finden sollten.

Für den Auswärtigen Ausschuß bitten wir den Deutschen Bundestag, der Beschlußempfehlung des Ausschusses zu folgen.

Bonn, den 17. Januar 1985

Dr. Hupka Schlaga Frau Dr. Hamm-Brücher

Berichterstatter